

EINHEIT 2

Like, follow, comment – Influencer*innen im Netz

Die Teilnehmenden setzen sich in der zweiten Einheit von „Like, follow, comment – Influencer*innen im Netz“ mit Rollenbildern auseinander. Dabei beschäftigen sie sich mit Fragen wie: Gibt es vorherrschende Rollenbilder unter Influencer*innen? Was ist meine Vorstellung von geschlechtlichen Rollenbildern? Welche Alternativen gibt es auf Instagram & Co zu finden? Anschließend setzen die Teilnehmenden in einem kreativen Medienprodukt eine Foto-Kampagne zum Thema Vielfalt um.

Dieses Konzept wird für Jugendliche zwischen 13 bis 15 Jahren empfohlen.

Hinweis:

Die einzelnen Module bauen aufeinander auf, können aber in ihrer Reihenfolge verschoben und abgewandelt werden. Die **gefetteten** Materialien sind im Starterkit enthalten. Eine Variation der Module für **↔ DISTANCE LEARNING** liegt bei und ist extra gekennzeichnet. Für eine Umsetzung online finden Sie außerdem auf der Seite von webhelm Anregungen zu möglichen Videokonferenz-Tools: www.webhelm.de/videokonferenztools.

An mehreren Stellen muss mit mobilen Endgeräten (z.B. Tablet, Smartphone) gearbeitet werden. Wenn möglich kann die Schule diese zur Verfügung stellen. Alternativ kann aber ebenso nach dem Prinzip „Bring your own device“ (kurz: BYOD) gearbeitet werden. Dafür nutzen die Teilnehmenden ihre eigenen Geräte und integrieren diese in den Unterricht.

5 Stunden

Wlan, Laptop, Beamer, Leinwand, Lautsprecher, Mobilgeräte der Teilnehmenden (Bring your own device - BOYD) oder der Schule, **Ablaufplan, Präsentation, Plakate, Stifte, Methoden- und Toolbeschreibungen, Klebpunkte, Stationen-Karten, Arbeitsblatt**

Vorbereitung

Für die Module Gallery Walk, Stationen-Lauf sowie Feedback bietet es sich im Distance Learning an, mit einer digitalen Pinnwand zu arbeiten. Das könnte beispielsweise ein Padlet sein (www.padlet.com). Für die Foto-Kampagne kann sowohl off- als auch online mit einem digitalen Gestaltungstool gearbeitet werden, z. B. mit der Education-Variante von Canva (www.canva.com). Im Vorfeld müssen also ggf. Accounts für entsprechende Tools angelegt werden.

Eine digitale Pinnwand am Beispiel von Padlet **↔ DISTANCE LEARNING**

- Gallery Walk Teil 1: Für das Padlet das Format „Regal“ anlegen und zwei Spalten erstellen („Jungs“ und „Mädchen“).
- Gallery Walk Teil 2: Im Padlet von Teil 1 Format auf „Wand“ ändern und die Begriffe „Jungs“ und „Mädchen“ löschen.
- Stationen-Lauf: Für das Padlet das Format „Regal“ anlegen. Jede Spalte bildet eine Station ab, in der die Namen der Influencer*innen sowie die ausgewählten Leitfragen zu finden sind.
- Feedback: Für das Padlet das Format „Regal“ wählen. Für jede Einheit wird eine Spalte angelegt. In jeder Spalte sind die einzelnen Module der Einheit als Post aufgeführt. Das Padlet sollte so eingestellt sein, dass die Teilnehmenden durch Abstimmen (Daumen hoch/ runter) auf die Posts reagieren können.



Ein Projekt des



In Kooperation mit





Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

EINHEIT 2

LIKE, FOLLOW, COMMENT – INFLUENCER*INNEN IM NETZ

MODUL	ZIEL	ABLAUF	DISTANCE LEARNING <-->	MATERIAL
Gallery Walk Teil 1  15 Min.	Reflexion über Rollenklischees und eigene stereotype Denkmuster	<p>An zwei Stellen im Raum hängen Plakate aus. An einem ist eine Moderationskarte mit „Junge“ geheftet, auf dem anderen „Mädchen“.</p> <p>Die Teilnehmenden laufen von Plakat zu Plakat und schreiben untereinander, was für sie „typisch Junge und Mädchen“ ist. Wichtig ist, dass ein Begriff pro Zeile geschrieben wird. Die Plakate werden im Anschluss kurz besprochen. In Teil 2 werden die Begriffe wieder aufgenommen.</p> <p>Hinweis: Die starke Einseitigkeit der Betrachtung ist in diesem Teil gewollt. Wichtig ist, dass im Gespräch mit den Teilnehmenden dennoch reflektiert damit umgegangen wird. In Teil 2 wird die Einseitigkeit aufgebrochen.</p> <p>Mögliche Leitfragen: Gibt es deiner Meinung nach typische Eigenschaften, die eher bei Jungs oder Mädchen auftreten? Hat das etwas mit dem Geschlecht zu tun? Was hältst du von der Kategorisierung „typisch Junge“/„typisch Mädchen“? Kennst du Influencer*innen, die ganz „(un)typisch“ Junge/Mädchen sind? Wenn ja, wer ist das? Wie findest du das?</p>	Vorab wird ein Padlet mit zwei Spalten („Junge“ und „Mädchen“) erstellt. Die Teilnehmenden erhalten einen Link zum Padlet. In die jeweilige Spalte tragen die Teilnehmenden ein, was für sie „typisch Junge und Mädchen“ ist.	Plakate, Stifte Padlet
Diskussion  20 Min.	Analyse von Medieninhalten und Rollenklischees	<p>Gemeinsam wird ein Auszug aus einem Video von ViktoriaSarina angeschaut (die ersten 5 Minuten). Anhand des Videos wird im Plenum die Bedeutung von Rollenklischees diskutiert. www.youtube.com/watch?v=ZNZhRdKgv9g</p> <p>Mögliche Leitfragen: Wie ist das Hintergrundsetting im Video aufgebaut? Was fällt dir an der Mimik, Gestik und Sprache von Viktoria und Sarina auf? Würdest du ihr Handeln als „typisch weiblich“ bezeichnen? Warum? Welche Influencer kennst du, die sich deiner Meinung nach „typisch männlich“ zeigen?</p>	Das Modul funktioniert online genauso wie in Präsenz. Das Video muss nur über das entsprechende Videokonferenztool geteilt werden.	Präsentation, Laptop, Beamer, Leinwand, Lautsprecher



Ein Projekt des



In Kooperation mit



Gefördert durch


 Bayerisches Staatsministerium für
 Familie, Arbeit und Soziales

EINHEIT 2

LIKE, FOLLOW, COMMENT – INFLUENCER*INNEN IM NETZ

MODUL	ZIEL	ABLAUF	DISTANCE LEARNING <-->	MATERIAL
Theoretischer Input  15 Min.	Vertiefung des Themas Rollenklischees in Social Media	Die Teilnehmenden erhalten einen Input zur Themenwahl erfolgreicher Influencer*innen, Aussehen und Darstellung von Geschlecht . Darüber hinaus wird auf die positive Seite von Social Media eingegangen – die Abbildung vielfältiger Themen und Geschlechtsidentitäten.	Das Modul funktioniert online genauso wie in Präsenz.	Präsentation , Laptop, Beamer, Leinwand, Hintergrundinformationen „Influencer*innen und Rollenbilder“
Stationen-Lauf  80 Min.	Analyse alternativer Rollenverständnisse und Themen	<p>An vier Stationen werden Influencer*innen vorgestellt, die aus bestimmten Rollenklischees ausbrechen. Die Teilnehmenden haben pro Station 20 Minuten Zeit, um die Profile anzuschauen und Leitfragen in Einzelarbeit zu beantworten.</p> <p>Station 1: Vanessa Blank Mögliche Leitfragen: Was macht Vanessa Blank auf ihren Kanälen? Was gefällt dir oder gefällt dir nicht an ihrem Auftritt? Warum? Würdest du ihr folgen? Warum ja/nein?</p> <p>Station 2: Leon Schmidt Mögliche Leitfragen: Hautpflege ist nur etwas für Mädchen – wie stehst du zu dieser Aussage? Gibt es etwas, was dich an Leons Auftritt überrascht? Wenn ja, was? Würdest du Leon auf Instagram folgen? Warum ja/nein?</p> <p>Station 3: Jolina Mennen Mögliche Leitfragen: Entweder du bist ein Junge oder ein Mädchen – wie stehst du zu dieser Aussage? Was findest du an Jolina Mennen besonders interessant? Jolina hat ihren Freund gleich zwei Mal geheiratet – warum hat sie das wohl gemacht?</p> <p>Station 4: Leeroy Matata Mögliche Leitfragen: Welche Themen spricht Leeroy auf seinen Kanälen an? Was fällt dir an seinem Auftritt auf? Findest du das gut/schlecht? Warum?</p> <p>Mögliche Variante: Die Teilnehmenden schlagen selbst jemanden vor, den*die sie analysieren wollen und stellen diese Person anschließend im Plenum vor.</p>	<p>Auf einem Padlet wird pro Spalte eine Station abgebildet. Die Teilnehmenden haben pro Spalte 20 Minuten Zeit, um die Profile über ihr eigenes Gerät anzuschauen und die Leitfragen zu beantworten. Die Leitfragen werden durch Posts im Padlet abgebildet. Die Teilnehmenden können als Kommentare darunter antworten. Natürlich können auch Antworten „geherzt“ werden, bevor sie sich doppeln.</p> <p>Für jede Station werden von der Lehrkraft zwei bis drei Leitfragen ausgewählt, die hinsichtlich der Zielgruppe besonders relevant erscheinen.</p> <p>Die Stationen und Leitfragen entsprechen der Offline-Variante</p>	Stationen 1-4 , BOYD, ggf. Tablets der Schule Padlet



Ein Projekt des



In Kooperation mit





Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

EINHEIT 2

LIKE, FOLLOW, COMMENT – INFLUENCER*INNEN IM NETZ

MODUL	ZIEL	ABLAUF	DISTANCE LEARNING <-->	MATERIAL
Auswertung Stationen-Lauf  20 Min.	Reflexion alternativer Rollenverständnisse und Themen	Die Lehrkraft greift die einzelnen Stationen auf und kommt mit den Teilnehmenden über die Leitfragen ins Gespräch.	Das Modul funktioniert online genauso wie in Präsenz.	
Gallery Walk Teil 2  15 Min.	Reflexion über eigene stereotype Denkmuster	Die Lehrkraft entfernt die Überschriften „Typisch Mädchen/Junge“. Alle Teilnehmenden bekommen Klebe-Etikette, auf die der eigene Name geschrieben wird (mehrere dafür nutzen). Sie schauen sich die gesammelten Begriffe nochmals an und jede*r klebt das Namens-Etikett an die Begriffe, die auf sie*ihn zutreffen. Die Plakate werden im Anschluss kurz besprochen. Es soll deutlich werden, dass nicht das Geschlecht darüber entscheidet, was ich gern mag oder wie ich bin. Mögliche Leitfragen: Wie kommt es, dass es typische Rollenbilder gibt? Hast du das Gefühl, dass du einer bestimmten Rolle entsprechen musst? Warum? Gibt es nur männliche und weibliche Geschlechterformen? Wer oder was darf deiner Meinung nach bestimmen, wer oder wie du bist?	Die Teilnehmenden schauen sich nochmals das Padlet vom Anfang an. Die Lehrkraft entfernt vorher die Überschriften „Typisch Mädchen/Junge“ und ändert das Format von „Regal“ zu „Wand“. Die Begriffe sind nun keinem Geschlecht mehr zugeordnet, sondern stehen frei im Raum. Die Teilnehmenden schreiben unter jeden Begriff, der auf sie zutrifft, als Kommentar ihren eigenen Namen. Alternativ können sie die Begriffe auch „herzen“.	Plakate vom Anfang, Stifte, Klebe-Etiketten Padlet
Statements zum Thema Vielfalt  90 Min.	Vertiefende Auseinandersetzung zum Thema Vielfalt und Produktion einer Foto-Kampagne	Die Teilnehmenden setzen selbst eine kleine Kampagne für mehr Vielfalt um. Dafür bilden sie Kleingruppen à 2-4 Personen. Ziel ist es, sich dem Thema durch die Erstellung einer Foto-Kampagne kreativ zu nähern. Pro Gruppe sollte mind. ein Smartphone (BOYD) oder ein Tablet zur Verfügung stehen. Auf welche Art sich die Teilnehmenden dem Thema nähern ist ihnen überlassen. Hilfestellungen erhalten sie in dem dazugehörigen Arbeitsblatt. Sie diskutieren einen möglichen Slogan und Bildmotive und setzen die Gestaltung in Canva (Browser oder App) um.	Die Lehrkraft teilt die Teilnehmenden in Kleingruppen ein und schickt diese in Breakout-Räume. Davor erhält jede Gruppe das Arbeitsblatt digital zugeschickt. Die inhaltliche Umsetzung der Kampagnenarbeit funktioniert online genauso wie in Präsenz. Es ist lediglich darauf zu achten, dass jedes einzelne Gruppenmitglied einen Teil der Kreativaufgabe umsetzen kann.	Präsentation, Methodenbeschreibung „Kampagnenarbeit“ und Arbeitsblatt , Canva, BYOD, ggf. Tablets der Schule Arbeitsblatt , Canva, Breakout-Räume



Ein Projekt des



In Kooperation mit





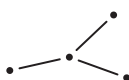
Gefördert durch


 Bayerisches Staatsministerium für
 Familie, Arbeit und Soziales

EINHEIT 2

LIKE, FOLLOW, COMMENT – INFLUENCER*INNEN IM NETZ

MODUL	ZIEL	ABLAUF	DISTANCE LEARNING <-->	MATERIAL
Präsentation der Ergebnisse  20 Min.	Anerkennung für das eigene Medienprodukt	Jede Kleingruppe stellt ihre Foto-Kampagne im Plenum vor. Wie sie ihr Produkt vorstellen, ist den Gruppen überlassen. Im Anschluss an jede Präsentation können die Mitschüler*innen Rückfragen stellen.	Dieses Modul funktioniert online genauso wie in Präsenz. Die Ergebnisse aus den Kleingruppen werden über die Funktion „Bildschirm teilen“ im Videokonferenztool präsentiert.	Laptop, Beamer, Leinwand, Lautsprecher, Funktion „Bildschirm teilen“
Feedback und Abschluss  15 Min.	Reflexion der Projektstage	Auf mehreren Plakaten sind die unterschiedlichen Module der zwei Einheiten abgebildet. Einheit 1: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse (eigene Influencer*innen, Stationen-Lauf) ▪ Theoretischer Input Marketingstrategien und Glaubwürdigkeit von Influencer*innen ▪ Werbeproduktion (Rollenspiel) Einheit 2: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse (Rollenklischees, Stationen-Lauf) ▪ Theoretischer Input Rollenklischees in Social Media ▪ Foto-Kampagne (Dein Statement zum Thema Vielfalt) Die Teilnehmenden sollen die verschiedenen Themen jeweils für sich Revue passieren lassen und farbige Klebepunkte auf den Plakaten verteilen (grün=war super, rot=war nicht gut). Mithilfe von Leitfragen wird zu den Projekttagen Feedback gegeben. Leitfragen für das Reflexionsgespräch: Wie war für dich die Auseinandersetzung mit dem Thema Influencer*innen? Wie war die Auseinandersetzung mit Rollenbildern in Social Media? Was hat dir am Projekt besonders gut gefallen? Was würdest du ändern wollen? Was hat dir gar nicht gefallen? Warum?	Auf einem Padlet sind die zwei Einheiten mit ihren Modulen abgebildet. Die Teilnehmenden können über „Abstimmen“ jedes Modul mit einem Daumen hoch oder runter bewerten. Die Leitfragen sind als Posts unter den jeweiligen Modulen abgebildet. Die Teilnehmenden können über die Kommentarfunktion darauf antworten. Die Module und Leitfragen entsprechen der Offline-Variante.	Plakat, Stifte, Klebepunkte (grün, rot), Padlet



Ein Projekt des



In Kooperation mit



Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales